

# Fraktion in Weimar (Lahn)



An das vorsitzende Mitglied  
der Gemeindevertretung Weimar (Lahn)  
Herrn Kurt Barth

Weimar (Lahn), 19. August 2014

## **Antrag für die Sitzung der Gemeindevertretung am 25. September 2014**

Sehr geehrter Herr Barth,

im Namen der CDU-Fraktion darf ich Sie bitten, folgenden Antrag in der nächsten Sitzung zur Verhandlung zu bringen:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, unverzüglich eine Organisationsuntersuchung in der Gemeinde Weimar durchführen zu lassen, um Optimierungspotenziale zu erkennen und auszuschöpfen. Diese Untersuchung soll die Gemeindeverwaltung sowie den gemeindeeigenen Bauhof umfassen und eine Neuausrichtung der Aufbau- und Ablauforganisation auf die kommenden Aufgaben einer Kommune im 21. Jahrhundert ermöglichen.

Im Rahmen der Organisationsuntersuchung müssen Möglichkeiten einer zukünftig zu intensivierenden Interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Finanzverwaltung, Bauverwaltung, Ordnungsverwaltung und Standesamt, sowie dem Bauhof besonders betrachtet werden.

Als vordringlichste Aufgabe steht die Untersuchung der Bauverwaltung und des gemeindlichen Bauhofs, die sinnvoll nur in einem Zuge durchgeführt werden kann. Diese Untersuchung ist in den nächsten 12 Monaten abzuschließen. In regelmäßigen Abständen ist der Stand der Untersuchung durch den Bürgermeister darzustellen – spätestens im Rahmen der turnusmäßigen stattfindenden Sitzungen der Gemeindevertretung respektive des Haupt- und Finanzausschusses.

Für die Untersuchung der gesamten Gemeindeverwaltung und des Bauhofs ist ein Zeitrahmen von insgesamt 24 Monaten einzuhalten.

Als Ergebnisse werden erwartet:

- Aktualisierung des Organigramms
- Erstellung eines Personalentwicklungskonzepts für die nächsten 5 Jahre
- Beschreibung aller Stellen mit anschließender Bewertung aller Beschäftigten- und Beamtenstellen
- Konzept für eine sach- und fachgerechte Ausstattung der Arbeitsplätze in der Gemeindeverwaltung und des Bauhofs (inkl. Großmaschinen)

Bis zum Abschluss der Untersuchung werden keine Neueinstellungen und Höhergruppierungen vorgenommen. Frei werdende Stellen werden nur nach vorheriger Aussprache in der Gemeindevertretung nachbesetzt.

### **Begründung:**

Im Rahmen einer Organisationsuntersuchung stehen nach der Analyse des Status quo die Erarbeitung einer leistungsfähigen Aufbau- und Ablauforganisation im Vordergrund.

Im Rahmen einer solchen Untersuchung sind neben den Abläufen innerhalb der einzelnen Abteilungen auch eine Untersuchung der Schnittstellen sowie die Ermittlung einer optimalen Ausstattung der Mitarbeitenden mit Material sowie Geräten und Maschinen durchzuführen.

Nur die optimale Koordination und Organisation der verschiedenen Aufgaben innerhalb einer Abteilung sowie zwischen den einzelnen Abteilungen sind eine Grundvoraussetzung für eine effektive und effiziente Arbeit in der Zukunft.

Wichtig und von Beginn an notwendig bei einer solchen Untersuchung ist die Akzeptanz aller Mitarbeiter. Das Schaffen einer solchen Akzeptanz und aktiven Mitarbeit ist unabdingbar für eine erfolgreiche Durchführung einer solchen Untersuchung.

Die Städte und Gemeinden befinden sich derzeit in einer Entwicklungsphase weg von dem alt-hergebrachten Verwaltungsverständnis hin zu modernen Dienstleistungsunternehmen.

Durch die Veränderungen in der Aufgabenfülle und den Ansprüchen der Bürger an ihre Gemeinde haben sich auch die Anforderungen an die Mitarbeiter und die Organisation der Verwaltung stark verändert.

Hinzu kommen die Anforderungen der Doppik und die daraus resultierenden Erkenntnisse und Notwendigkeiten, die mit der bestehenden Organisation und dem vorhandenen Personal offensichtlich nicht geschultert werden können – siehe die deutlich verspätete Einführung der Doppik.

In der Zukunft wird es nach unserer Meinung unumgänglich sein, gemeinsame Kräfte mit Nachbarkommunen zu bündeln, um die vielfältigen Aufgaben effizient und rechtsicher durchzuführen. Dies ist in allen Bereichen zu prüfen und zielgerichtete Bemühungen sind zum Erhalt der kommunalen Selbstverwaltung unumgänglich.

Als weitere wichtige Säule ist in Zeiten des demografischen Wandels besonderes Augenmerk auf die Qualifikation und Weiterbildung von geeigneten Fachpersonal zu richten. Hier ist ein langfristig angelegtes Fort- und Weiterbildungskonzept nötig, um den gestiegenen Anforderungen auch zukünftig gerecht werden zu können.

Nach Auffassung unserer Fraktion ist die Modernisierung der Verwaltungsstruktur ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg ins 21. Jahrhundert.

Die Gemeinde Weimar (Lahn) muss sich dieser Aufgabe stellen, um zukunftsfähig zu werden.

(Jost-H. Kisslinger)  
Fraktionsvorsitzender